

Seit 125 Jahren auf der Aare

Olten Vorbereitungen zum Wettfahren der Pontoniere am 16./17. Juni laufen auf Hochtouren

VON FLAVIO HEER

Im Juli 1887 wurde der Pontoniersportverein Olten in der Brauerei Trog von 12 Mann gegründet. Dass der Traditionsverein auch 125 Jahre später noch an Wettkämpfen, bei der Jugendförderung und in der Region aktiv ist, zelebrieren die Oltner mit einem Wettfahren am 16. und 17. Juni für rund 1000 Pontoniere aus der ganzen Schweiz. Seit bald eineinhalb Jahren arbeitet das neunköpfige Organisationskomitee unter der Leitung von Präsident Kurt Brugger an den Vorbereitungen des Anlasses. Nun sind an der Aare erste Indizien für das kommende Fest zu sehen.

Wettkampfbauten am Entstehen

Das Wettkampfgelände erstreckt sich vom Ländiweg bis zu Gäubahnbrücke.

Kurz vor dem Wettfahren steht noch viel Detailarbeit an. Bis zum Wettkampftag muss jedes Schweizer Kreuz als Zielsymbol gesteckt und jede Hütte für die Kampfrichter aufgebaut sein. Der Verantwortliche für die Bauten, Heinz Roos, ist mit dem bisherigen Verlauf zufrieden, merkt aber an, dass noch ein paar Arbeitstage benötigt würden, bis alles aufgebaut sei. «Die kleinen Detailarbeiten benötigen zwar im Einzelnen nicht viel Zeitaufwand, zusammengezählt sind es aber schnell ein paar Arbeitstage», führt Roos aus.

Platz optimal nutzen

Zurzeit finden gleich neben dem Pontonierdepot ausserdem Bauarbeiten am und um den Zaun des Freibades statt – auch zum Vorteil der Pontoniere. Der neue Zaun lässt sich in Zukunft nämlich zur Aare hin öffnen, womit für die Oltner Pontoniere



Die Pontoniere hängen eine der vier Durchfahrten auf der Aare auf.

mehr Platz für ihre Festwirtschaft zur Verfügung stehen wird. Der Platz vor dem Depot soll sodann auch optimal genutzt werden. Neben einem grossen Festzelt soll auch Platz für ei-

Kurz vor dem Wettfahren steht noch viel Detailarbeit an.

ne zusätzliche Bar sein. Von diesen Bauten ist zurzeit noch nichts zu sehen, da diese erst kurz vor dem Wettkampf realisiert werden.

Das Jubiläum ausgiebig feiern werden die Oltner Pontoniere im Übrigen erst im Jahr 2013. Die JubiläumsgV kann allerdings nicht am Gründungsort stattfinden, da die Brauerei Trog nicht mehr existiert. Mit dem Traditionslokal Rathskeller haben die Pontoniere aber immerhin einen idealen Ersatz gefunden, um den 125. Geburtstag gebührend feiern zu können.

SAISON: VIELE SPORTLICHE HERAUSFORDERUNGEN

Diese Saison sind die Oltner Pontoniere nicht nur punkto Wettkampfgorganisation gefragt, sondern auch im sportlichen Bereich warten einige Knacknüsse. Insgesamt zehn Wettkämpfe stehen auf dem Programm, mit dem Eidgenössischen Pontonierwettfahren in Klingnau Ende Juni als Höhepunkt. Das erste grosse Kräftenessen findet am 12. Mai mit dem Adlercup in Aarau statt. Am 19.

und 20. Mai findet als Novum in Bremgarten ein reines Sektionswettfahren statt, wobei drei bis fünf Boote synchron auf dem Fluss rudern und stacheln. Nach dem Höhepunkt für die Aktiven mit dem Eidgenössischen Ende Juni folgt etwas später, nämlich am 1. September, der Höhepunkte für die Junioren. Die Schweizer Jungpontoniermeisterschaft findet dabei wiederum in der

Region, konkret in Murgenthal, statt. Am 2. September führen die Murgenthaler ausserdem als Supplement noch ein Einzelwettfahren für die Aktiven durch. Dreimal wöchentlich bereiten sich die Oltner unter der Leitung von Fahrchef Andreas Hagmann auf die kommenden Kräftenessen vor. Die letzten zwei Wochen lag der Fokus auf dem Kraft- und Ausdauertraining, nun

verschiebt sich der Trainingsschwerpunkt auf die Fahrtechnik zum Meistern der Hindernisse. Zudem hat das Training fürs Sektionswettfahren begonnen. Ein besonderes Augenmerk liegt beim Training natürlich auf dem Parcours des Heimwettfahrens. Die Oltner wollen im Juni den Heimvorteil ausnützen und eine starke Leistung zeigen, wie sie mitteilen. (FH)